

Hinweise zu Gestaltung und Choreinteilung

Allgemein:

- Atemzeichen beachten (eine minimale Pause bei diesem Zeichen ' ' machen)
- Staccato übertreiben
- Lautstärkehinweise beachten
- Tempohinweise beachten
- Coro Piccolo wird von allen gesungen

Nr. 1 – O fortuna

- Große Pausen bei den ersten Atemzeichen (Takt 1 bis 3)
- ab „semper crescis“ leise, viel Text und keine Betonungen einzelner Töne (mystisch beschwörend)
- staccato übertreiben (auch im Unterschied detesta-bi-lis, das bi sehr kurz, weitere Stellen analog)
- Absprache von s und t:
 - bei kurzen Noten (halbe, z.B. cres-cis, Takt 6): kurz absprechen
 - bei langen Noten (punktierter Ganze, z.B. 3 Takte nach Ziffer 1 stabilis): auf die nächste Pause absprechen
 - so analog im ganzen Stück

Nr. 2 – Fortune plango vulnera

- Tenor 2 darf gern den Bass am Anfang verstärken
- In Takt 2 und 6: deutlicher Akzent auf 4
- deutliches Staccato
- 3 Takte nach 11, 3 Takte vor 12 und 1 Takt nach 12 und im letzten Chortakt: auf die 4 absprechen.

Nr. 3 – Veris leta facies

- in manchen Ausgaben ist ein Textfehler 2 Takte vor Ziffer 15: Im Sopran muss es Phebus heißen (wie im Tenor)
- helles „Ah“ am Ende der Strophen
- bei **allen Abschlüssen** und **Einsätzen** (Fermaten) Blick zum Dirigenten!

Nr. 5 – Ecce gratum

- staccato, piano
- „ Takte nach Ziffer 24: bei den übergebundenen Noten stets die erste betonen, die zweite fast unhörbar (andere Stellen analog)
- vor dem „Ah“ am Ende **aller** Strophen (z.B. 4 Takte nach Ziffer 26): Atempause (Blick zum Dirigenten!)

Nr. 7 – Floret silva

- Achtung in den Damenstimmen: **Pausen** an folgenden Stellen:
 - 4 Takte vor Ziffer 48 (vor dem 2. „Ubi“)
 - 4 Takte nach Ziffer 48 (vor dem „Ah“)
 - 5 Takte vor Ziffer 51 (vor „quis me“)
 - Vor Ziffer 56 (vor „wa“)
 - 1 Takt vor Ziffer 57 (vor dem „Ah“)
 - 1 Takt vor Ziffer 59 (nach dem letzten „o wi“)
- An diesen Stellen unbedingt zum Dirigenten schauen!
- Absprachen **alle** kurz (NICHT auf die nächste Pause)

Nr. 8 – Chramer, gip die varwe mir

- Ziffer 62: verzögern (ritardano) und minimale Zäsur
- Tenor 1 singt Tenor
- Tenor 2 singt Bass 1
- Bass 1 singt Bass 2
- Bass 2 singt Bass 3
- 4-taktig summen auf „mmm“ (nur bei Atemzeichen atmen)
- Zäsur nach den ersten 4 gesummenen Takten
- Zäsur 3 Takte nach 63 (nach gefallen)
- Decrescendo (leiser werden) im Sopran auf vallen, 4 Takte vor Ziffer 64

Nr. 9 – Swaz hie gat umbe

- Sehr gut sprechen
- ab „die wellent an man“ darf der zweite Tenor den Bass mitsingen, der Bass schweigt optional wenn die Töne zu hoch liegen
- 2 Takte vor Ziffer 69: großes ritardando, alle Noten werden einzeln dirigiert
- ab 69: übergebundene Töne kürzen (auf Zählzeit 1 Ton wegnehmen)
- (beim zweiten Mal (ab Ziffer 76) alles analog)

Nr. 9 – Chume, chum, geselle min

- nur Alt, Sopran hat Pause
- lieblich singen
-

Nr. 12 – Olim lacus colueram

- keine Triller in den Männerstimmen

Nr. 14 – In taberna quando sumus

- Akzente deutlich
- immer erste Achtel bzw. ab 4 vor 99 halbe Takte betonen
- 2 Takte vor Takte 97: etwas langsamer, ab 2 Takte nach Ziffer 97 wieder schneller
- 3 Takte und 5 Takte nach Ziffer 100: kein ritardando, wir zählen hier einfach durch („te numate“ und „moderate“)
- 3 Takte vor Ziffer 102: das letzte „tur“ kurz, dann ist eine Pause vor dem „Io“
- Letzter Ton („Io“) **kurz**

Nr. 18 - Circa mea pectora

- Manda liet – kurz absprechen
- Letzte Takte (ab 120): Sopran lässt optional das h weg und singt nur das hohe a mit Pausen, der Alt singt das h deutlich
- Letztes „niet“ **kurz!**

Nr. 19 - Si puer cum puellula

- bei 3-stimmigem Bass singt der Tenor 2 den Bass 1, der Bass 1 die Mittelstimme und Bass 2 unten
- bei 3-stimmigem Tenor singt der Bass 1 die Unterstimme, der Tenor 2 die Mittelstimme und der Tenor 1 oben

Nr. 20 – Veni, veni, venias

- Alle Damenstimmen üben beide Chöre (Einteilung am Ende nach Seite im Gewandhaus)
- Alt 2 singt Tenor 1 (in beiden Chören, alle üben beide Chöre)
- Tenor 1 singt den Tenor 2 in Chor I
- Tenor 2 singt den Tenor 2 in Chor II
- Bass 1 singt Bass im Chor 1
- Bass 2 singt Bass im Chor 2
- Alle Männer singen am Anfang Chor 2 mit (bis Chor 1 beginnt)

Nr. 22 – Tempus est iocundum

- **Akzente** in Pianotakten (z.B. Takt 2) beachten
- Ab 1 Takt nach Ziffer 138: langsam beginnen, schneller werden (Bild: Dampflokomotive)

Nr. 24 - Ave formosissima

- Bei allen Fermaten Blick zum Dirigenten (werden alle einzeln weggenommen)
- Zäsuren beachten (z.B. vor „virgo“, 3 vor Ziffer 140, vor „ave mundi rosa“ in 1 nach Ziffer 140)
- ab „Blanziflor et Helena“ singt der Sopran 2 den Alt 1, der Alt 1 singt den Alt 2 mit,
ab „Venus“ singt jeder wieder seine eigentliche Stimme (Ausnahme: wenn Sie die hohen Töne wirklich sauber und sicher haben, dann singen Sie gern Ihre Originalstimme)
- analog bei den Herren: Tenor 2 singt Bass 1, Bass 1 singt Bass 2 mit, **ab „Venus“ singt jeder seine eigene Stimme**
- **Letzter Ton kurz!**
- **LEISE BLÄTTERN BEI GENEROSA, ANFANG O FORTUNA AUSWENDIG!**